

## Literatur.

- E. Abderhalden: Die Bedeutung und die Herkunft der Abwehrfermente. Deutsche med. Wochenschrift 1914, Nr. 6 v. 5. febr., S. 268.
- Derselbe: Biochemisches Handlexikon, Bd. 8. 1. Ergänzungsband [Kohlehydrate, fette]. Berlin, Jul. Springer 1914; Bd. IX, 2. Ergänzungsband [Proteine, Peptone, Peptide, Aminosäuren], daselbst 1915.
- Derselbe, Casimir Funk und E. S. London: Weiterer Beitrag zur Frage nach der Assimilation des Nahrungsmittelleiweißes im tierischen Organismus. Zeitschrift f. physiol. Chemie 1907, Bd. 51, S. 269.
- Derselbe und N. Ternuchi: Studien über die proteolytische Wirkung der Pflanzsäfte einiger tierischer Organe sowie des Darmsaftes. Daselbst 1906, Bd. 49, S. 1.
- Derselbe, Gottfried Ewald, Audor Fodor und Carl Köse: Versuche über den Bedarf an Eiweiß unter verschiedenen Bedingungen. Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie 1915; Bd. 160. S. 511—521.
- K. Arndt: Fortschritte der elektrochemischen Industrie. Chemiker-Zeitung, Nr. 7/8 v. 16. Jan. 1915, S. 39 [Luftstickstoff zur Gewinnung von Salpetersäure und Salpeter].
- Derselbe:  $\text{CaCN}_2$  (Kalkstickstoff). Vierte Beilage zur Vossischen Zeitung v. 13. Juni 1915, Nr. 297, Sonntagsmorgen-Ausgabe.
- J. Bang: Sind die proteolytischen und milchkoagulierenden fermentwirkungen verschiedene Eigenschaften eines und desselben fermentes? [Entgegnung an Pawlow und Parastschuk]. Zeitschrift f. physiol. Chemie 1904, Bd. 43, S. 358.
- Derselbe: Biochemie der Zellipoide. Ergebnisse der Physiologie 1907, Bd. 6, S. 132—186.
- Derselbe, M. Ejungdahl und V. Bohm: Untersuchungen über den Glykogenumsatz in der Kaninchenleber. Bei-